

Der in Europa zu zahlende Abonnements-Preis beträgt...

Neue Podzer Zeitung

Der in Europa zu zahlende Abonnements-Preis beträgt...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15.

Hilfsstelle der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 14 in der Buchhandlung von R. Horn.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Dienstag, den (16.) 29. November 1910.

Abonnements-Exemplar.



Cirrus A. Devigné im neueröffneten prachtvollen Gebäude...

Grandiose Vorstellung

unter Mitwirkung der ganzen Truppe und der neuen Debutanten...

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilmittel...

Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen...

„Urania = Theater“

Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen...

Petrikauerstr. 192 (vorm Petrikauer 700) Zahn-Klinik Zahnarzt M. Riesnik-Epstein

LUX Papierfabrik logo and text.

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg. Das Verkehrsministerium über die Eisenbahnunfälle...

„Die Lehre Christi, erklärt für Kinder“...

Nowogrado-Polnisch. Die deutschen Kolonisten...

Den Anfang zu einem so großartigen Unternehmen in einer Zeit zu machen...

Er sagt sich eben, daß der Staat ein lebendiger Organismus ist...

In den Grenzländern spielt die Rolle dieser Zellen eine Beimischung...

Nachdem er nun auf diese Weise seine kulturelle Mission...

Das Neue „Wiener Journal“ schreibt: „Ein treuer Knecht war Feldolm...

Der Sekundant Kaiser Wilhelms. Bethmann Hollweg für das Gottesgnadentum.

Das Neue „Wiener Journal“ schreibt: „Ein treuer Knecht war Feldolm...

Der Sekundant Kaiser Wilhelms. Bethmann Hollweg für das Gottesgnadentum.

Das Neue „Wiener Journal“ schreibt: „Ein treuer Knecht war Feldolm...

Advertisement for Geraudel's cough medicine with an illustration of a man pointing.

als künftige Vorfahren erwartet. Aber daß sich der Kanzler mit solcher Leidenschaft...

Deutschland die Ursache der brasilianischen Meuterei.

Paris, 28. November. (Pres.-Tel.) Der „Matin“ veröffentlicht heute die...

Todesurteil gegen einen Arbeitersekretär.

Paris, 27. November. Vor dem Schwurgericht von Rouen wurde...

für Durand zu unterzeichnen. Zimmerlin ist das Urteil charakteristisch für die Erbitterung, die in französischen Bürgerkreisen gegen die Ausschreitungen der syndikalistischen Bewegung herrscht.

Das Urteil der Geschworenen von Rouen hat, einer weiteren uns aus Paris zugehenden Depesche zufolge, bei den Syndikaten große Erregung hervorgerufen. Die Vereinigung der Syndikate des Seine-Departements und der allgemeinen Arbeiterverbände beschließt, in der nächsten Zeit eine allgemeine Protestversammlung einzuberufen. Der „Temps“ billigt den Wahrspruch rückhaltlos. Selbst die Geschworenen seien offenbar der Ansicht gewesen, daß es höchste Zeit ist, der Schreckensherrschaft der Geher in den Fabriken und auf den Bauplätzen ein Ende zu machen.

### Reorganisation der britischen Flotte.

London, 28. November. (Pres.-Tel.)

Nach der „Evening Times“ stehen im Kommando der englischen Flotte umfassende Veränderungen bevor. Die Admiraltät hat die Absicht, die verschiedenen, jetzt von einander unabhängigen Kommandos aufzuheben und einen einzigen Chef für die gesamte englische Kriegsmarine zu ernennen. Es würde also künftighin keine Heimalflotte, Atlantische-Flotte, Mittelmeer-Flotte oder Ostasien-Flotte mit gesonderten Torpedogeschwadern geben. Diese jetzt fast selbständigen Geschwader sollen in Zukunft einer Oberleitung unterliegen, die nach Belieben und Bedarf die Schiffskräfte verteilt und entsendet. Zum neuen Oberkommandeur der britischen Gesamtkriegsmarine sei Admiral Bridgeman auszuwählen, der gegenwärtig zweite Lord der Admiraltät, der unzugänglich einer der fähigsten Offiziere der Kriegsmarine ist.

Diese Reform soll auf Verlangen aktiver im Geschwaderverband tätiger Offiziere vorgenommen werden, die schon seit langem einen Mangel an Einheit in der Organisation und Leitung der gesamten Flotte beklagen.

London, 28. November. (Pres.-Tel.) Zwischen England und Argentinien soll ein neuer Dampferverkehr eingerichtet werden. Die neue Gesellschaft, an der die Firmen Gonal Mail Steamship Co., Furness Withley & Co. und Solber Brothers mit einem Kapital von insgesamt 30 Millionen Mark beteiligt sind, wird ihren Sitz in Liverpool erhalten. Der Betrieb soll mit 12 Dampfern aufgenommen werden. Sechs von ihnen verkehren als Passagier- und Frachtdampfer zwischen Liverpool und Buenos-Aires, während die übrigen sechs mit besonderen Einrichtungen zum Transport gefrorenen Fleisches zwischen London und Argentinien fahren.

### Der amerikanische Dollar in China.

Peking, 28. November. (Pres.-Tel.)

Die provisorische Nationalversammlung hält eine Reform des chinesischen Finanzwesens für dringend notwendig und ist der Ansicht, daß durch die Aufnahme mehrerer Anleihen die Durchführung der neuen Finanzprojekte und die Reform der chinesischen Geldwährung gesichert werden kann. Sie verlangt jedoch die Einrichtung eines ständigen Finanzkontrollrates, der für die Verwendung des Geldes zu den genannten Zwecken garantiert und einer Verschleuderung der geliebten Summen vorbeugt. Dieser Finanzkontrollrat soll jedoch ausschließlich aus einheimischen Beamten bestehen.

Die Einzelheiten zur Unterbringung der 50 Millionen Dollars Anleihe gedenkt die Regierung mit Mr. Straigt zu beraten, der heute in Peking eintrifft. Kapitänleutnant Irwin B. Gillis will bereits seit einigen Tagen in der chinesischen Hauptstadt, um der Regierung bei ihren nach Nordamerika zu vergebenden Schiffsbauten beratend zur Seite zu stehen.

### Japans Augst.

Tokio, 28. November. (Pres.-Tel.)

Die japanische Presse verfolgt in spaltenlangen Artikeln argwöhnlich das Bordringen des amerikanischen Dollars in China. Die japanische Regierung befürchtet, daß die Beteiligung englischen Kapitals an der chinesischen Anleihe das Eisenbahnprojekt Chin Chow Fu-Liam wieder aufleben lassen könnte. Die offizielle „Japan Times“ versucht China einzuschüchtern, indem sie darauf hinweist, daß die Verbindung amerikanischer, englischer, deutscher und französischer Kapitals zur Investierung im chinesischen Handel die Selbstständigkeit des Landes bedrohe.

### Chronik u. Lokales.

#### Gouvernement Lodz.

Von den drei Projekten, unsere Stadt zu einer Gouvernementsstadt zu erheben, scheint nun eines die Unterstützung der Behörden zu finden und sich der Verwirklichung zu nähern. Bekanntlich bestanden die drei Projekte darin, entweder die Gouvernements-Verwaltung aus Petrikau nach Lodz zu verlegen, oder Lodz aus dem Petrikauer Gouvernement auszuscheiden und mit seinem Kreise dem Kalischer Gouvernement anzuschließen, wobei die Gouvernementsverwaltung hierher verlegt werden sollte, oder aber vom Petrikauer, resp. Kalischer Gouvernement gewisse Kreise

abzutrennen und sie dem neu zu bildenden Gouvernement Lodz zuzugleichen. Dieses letztere Projekt scheint nun, wie wir erfahren, die meisten Chancen zur Verwirklichung zu haben.

Da die Städte Petrikau und Kalisch sich aus gewissen Gründen energisch dagegen sträuben, die Gouvernementsverwaltung mit ihrem großen Beamtenstab fortziehen zu lassen und ein Herabsinken des städtischen Lebens befürchten, will man am liebsten ein neues Gouvernement Lodz schaffen, und zwar so, daß man die umliegenden Kreise zu dem Lodzer Kreise hinzunimmt und diesem neuen Gouvernement einverleiht. In Frage kämen die Kreise Lasz, Brzeziny, Rawa und vielleicht auch Senczyce. Der Kreis Senczyce ist noch fraglich, es wäre aber sehr erwünscht, daß er dem künftigen Gouvernement einverleiht wird, denn er schneidet mehrfach so in den Lodzer Kreis ein, daß man auf gewissen Landstraßen abwechselnd durch diesen und seinen Kreis fahren muß.

Wenn das Projekt verwirklicht werden soll, ist bisher noch vollkommen unbestimmt, ja es ist nicht ausgeschlossen, daß trotz Alledem doch noch Alles beim Alten bleibt. Es wäre daher durchaus erwünscht und angebracht, daß sich die maßgebenden Kreise unserer Stadt energisch in's Zeug legen, damit diese für Lodz so wichtige Frage in günstigem Sinne gelöst wird.

\* Der **Medizinalkoncil** erläuterte, daß die Apothekervereine Niederlagen nicht verpflichtet sind, alle Arzte zu kennen und ihre Unterschriften zu besorgen. Unwesentlich dessen sind sie auch nicht verpflichtet, auf Verlangen der Arzte verlässliche oder stark wirkende Mittel auszuliefern, sofern sie nicht die Gewißheit haben, daß die Person, welche das Mittel verordnete, tatsächlich ein Arzt ist.

\* **Rum Warschauer Geldmarkt.** Die „Gaz. Pos.“ schreibt: Mit dem baren Gelde ist es auf dem Warschauer Markte ziemlich aebrikt. Hat der Mangel an Darmitteln bisher noch nicht auf den verhältnismäßig niedrigen Zinssatz eingewirkt, so ist die Ursache hierzu in der Konkurrenz zu suchen, die andere Rückichten den eigenen des Kredits, läßt die Zahlungsfähigkeit Interessen unterordnet. Trotz der Zugänglichkeit zu wünschen übrig. Die Ausichten auf die Klärung der Verhältnisse in Zukunft sind insofern nicht vielversprechend, als im Dezember die Zuckeraccise entrichtet werden muß. Infolge dessen werden etwa 5 Millionen Rubel aus den Kassen der Privatbanken in die Staatskasse fließen.

\* **Von Gesang-Verein Danzig.** Ein vergnügtes Völkchen hatte sich am Sonnabend in den Räumen des Gesang-Vereins „Danzig“ eingefunden, um sich auf dem Familienabend nach Herzenslust amüsieren zu können. Und in der Tat, man konnte sich amüsieren, denn ein jeder Teilnehmer hatte die echte Festesstimmung mitgebracht. Die Damenwelt war besonders zahlreich vertreten, was eine angenehme Ansicht auf das nachfolgende Tanzkränzchen bot. Das Programm war ein gut gewähltes, die vortragenden Chorlieder klapperten ausgezeichnet und die Herren Sänger errieten reichen Applaus. Wie bekamen da auch humoristische Duarets und Trios zu hören, die auf die Lachmuskeln der Teilnehmer wirkten. Für den humoristischen Teil des Programms war besonders Gewicht gelegt, denn die Herren Spitz und Volkman gaben mehrere Schläger von Meister zum besten, die Laune machten. Nach den gesanglichen Darbietungen wurde das Pottium rasch beiseite, die Tische näher zusammengedrückt und Terpichoren gebildet. Auch die ältere Generation konnte den süßen Walzerweiden nicht widerstehen und ließ das Tanzbein schwingen. Die Stunden des schönen Festes flogen tash dahin und gar bald brang der graue Morgen durch die Fenster, die Teilnehmer zum Aufbruch mahnd. Der immer mehr aufblühende Danzig-Verein hat somit ein gelungenes Fest mehr zu verzeichnen.

\* **Jungnachrichten.** Am 8. Dezember d. J., abends um 8 Uhr, wird im Lokale des Polnischen Kultur-Vereins an der Sredniastraße Nr. 11 eine Versammlung der Mitglieder der Lodzer Schlossergesellen-Jungung stattfinden, zwecks Wahl eines neuen Altgefellens und eines neuen Nebenaltellen. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht.

\* **Vom Gießer-Verein.** Auf der vorgestrigen Sitzung der Mitglieder des Lodzer Gießer-Vereins wurde endgültig beschlossen, den Tag der hl. Barbara, der Patronin der Gießer, am 4. Dezember, festlich zu begehen. Infolgedessen werden sich die Vereinsmitglieder am genannten Tage um 12 1/2 Uhr mittags in der hl. Kreuzkirche zu einem Gottesdienst versammeln. Nach dem Gottesdienst findet im Restaurant Braume in Pfaffenbors ein gemeinsames Festmahl statt, an welchem auch Gäste teilnehmen werden.

\* **Die Sektion für arme Wöchnerinnen** beim Verein „Pinas Hacholim“ hat nachstehenden Anruf erlassen. Die Sektion verfolgt den Zweck eine Verbesserung der hygienischen Bedingungen herbeizuführen, unter welchen eine arme Frau zu gebären gezwungen ist, ihr eine rationelle Geburtshilfe zu erteilen, wie auch sich des Säuglings während der Dauer der Krankheit anzunehmen. Um Vorstehendes zu erreichen, richtete eine Sektion für Wöchnerinnen folgendes ein: 1) Eine beständige Dejour von Hebammen (am Tage und des Nachts). Auf jedes telephonische oder mündliche Verlangen wird sofort zu der Gebärenden eine geprüfte Hebamme, die einen „Kübel“ mit den erforderlichen Utensilien, Wäsche für die Erkrankte sowie für den Säugling, Thee, Kaffee, Zucker u. s. w. mit sich führt, abgeandt:

2) im Bedarfsfalle werden zu der Wöchnerin während der ganzen Dauer der Krankheit Krankenpflegerinnen abbelegt, die verpflichtet sind, nicht nur die Wöchnerin, sondern auch deren Kinder zu versorgen; 3) in Fällen, wo die häuslichen Bedingungen der Hygiene nicht entsprechen oder die Kranke einer Operation unterworfen werden muß, wird sie nach der zu diesem Zweck speziell eingerichteten Klinik gebracht. Mit der Bedeutung und Wichtigkeit unserer Institution dürfte sich, so denken wir, wohl eine jede Dame einverstanden erklären; wir rechnen daher auf gütige Unterstützung, sei es durch Umwerbung von Mittelfreien oder auch durch das Einsammeln von Gaben in barem Gelde und in Naturalien, wofür wir hiermit im Namen der armen Wöchnerinnen im Voraus ein herzliches „Beizehls Gott“ auszusprechen.

\* **„Ehrlich-Hala 806“ — Salvarjan.** Aus Frankfurt a. M. wird uns unterm Gestrigen telegraphiert: Das bisher unter dem Namen „Ehrlich-Hala 806“ bekannte Heilmittel ist von den Höchster Farbwerken unter der Bezeichnung „Salvarjan“ patentamtlich geschützt worden. Es wird unter diesem neuen Namen von Mitte Dezember ab in allen Ländern zum Verkauf gelangen.

\* **Ein verwegener Raubüberfall** wurde am Sonntag in Dombrowa auf die an der Krynawstrasse Nr. 3 befindliche Wohnung der Eheleute Lege ausgeführt. Dasselbst erschienen gegen 7 Uhr abends, u. a. als Herr Lege abwesend war und sich in der Wohnung außer den Kindern nur Frau S. und deren Schwester Wanda befanden, drei mit Revolvern bewaffnete Individuen, von denen einer an der Tür Posto faßte und der zweite in der Küche verblieb während der dritte sich in das Zimmer begab, in dem sich Frau Lege und ihre Schwester befanden und den Anwesenden mit aufgeborenem Revolver ein „Hände hoch!“ rief, worauf er zu dem im Zimmer befindlichen Kommode schritt und darin nach Geld und Wertpapieren zu suchen begann. Da nun aber die Schwester her Frau S. trotz der Todesdrohungen des Banditen unangesehen um Hilfe rief, sahen sich diese schließlich genötigt, auf eine weitere Suche nach Geld zu verzichten und unter Mitnahme von 4 Ringen sowie einer silbernen Damenuhr das Weite zu suchen. Sofort wurde nun von dem Überfall die Kanalei des 5. Polizeidistrikts in Kenntnis gesetzt und von hier aus ein Agent der Detektivpolizei sowie ein Revieraufseher zur Aufklärung der Räuber abkommandiert, denen es spät abends auch gelang, ein Individuum festzunehmen, das nach stattgehabener Konfrontation mit den Geschädigten von diesen als einer der Teilnehmer an dem Raubüberfall erkannt wurde. Da nun begründeter Verdacht vorliegt, daß der Verhaftete im Jahre 1906 auch an der Ermordung zweier Kinder teilnahm sowie vor ca. 2 Wochen in Dombrowa gemeinsam mit anderen zwecks Veranbarung die im Hause Krynawstrasse Nr. 16 befindliche Wohnung der Eheleute Wasilial überfallen hat, wurde er gefesselt nach dem Gefängnis gebracht und hier in einer Einzelzelle interniert.

\* **Diebstähle.** Die Firma Zeilkin & Lapidus brachte der Polizei zur Anzeige, daß ihr aus einer Kasse 1373 Rbl. gestohlen wurden. — Dem im Hause Grochmannstraße Nr. 5 wohnhaften Pinkus Holländer wurden verschiedene Sachen und zwei silberne Leuchter gestohlen.

\* **Heberfahren.** Vor dem Hause Petrikauerstraße Nr. 64 wurde gestern nachmittags um 2 Uhr der 30-jährige Maler Wacław Szymanski von einer Lastdrohke überfahren und am Körper erheblich verletzt. Ein Arzt der Rettungswagen erteilte dem Verunglückten die erste Hilfe.

\* **Unfall.** Im Hause Petrikauerstraße 29 stürzte gestern abend ein gewisser Ludwik Banarski, 45 Jahre alt, aus einer beträchtlichen Höhe herab und zog sich hierbei dabei schwere Verletzungen zu, daß die Hilfe der Unfallkation in Anspruch genommen werden mußte, worauf der Verunglückte mittels Rettungswagen nach der Privatklinik an der Boblesnastrasse gebracht wurde.

\* **Unbekanntbare Telegramme.** J. Kullgowski, Biema 7, aus Tomaszow, Alexander aus Komin, Weinberg, Nikolajewka 65, aus Tomaszow, Mosenblum, Petrikauerstr. 18, aus Kaszlow, Gajpern aus Wlady, Wlady, Wolborzka 37, aus Sambonitz, Danilow aus Lyskowo, Lewin aus Tiflis, Zolner aus Achalutcha, Ciarnicki aus Kulin, Wersinow aus Kolutani, Benkel aus Lomicy, Krasne aus Homel, Potatow aus Dobrinka, W. Johanson aus Batu.

### In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für den Baufonds der St. Mathäi-Kirche 7 Rbl., gesammelt von Herrn J. und Fräulein Pauline Ulrich bei der 30-jährigen Hochzeitsfeier des Herrn K. Ulrich und seiner Frau geb. Schürmer.

### Kunsnachrichten, Theater u. Musik.

**Herr Bruno Einhorn**, ein junger talentierter Cellist, der mit seinem Bruder Leo Einhorn und Herrn Hermann Kögler am 8. Dezember a. cr. im Konzertsaal in der Dyblowstrasse ein Konzert veranstaltet, spielte vergangenen Sonntagabend im Verein „Hajomir“. Der junge Künstler verfügt über eine gut ausgebildete Technik, einen schönen, getragenen Ton, der namentlich in Goetis's Romanos sans paroles sehr zur Geltung kam; auch das Audaute von Gollermann klang vorzüglich. In Poppers Harlekin hatte der Begleiter am Piano, Herr Sander Was Gelegenheit, seine glänzende Technik spielen zu lassen, er trat vorzüglich den nächsten Harlekinadenten und bewies somit aufs neue, daß er ein Künstler

par excellence ist, der auch die 6-moll Sonate von Brahms brillant heransbrachte.

**Konzert Irene Gneri.** Wie schon erwähnt, tritt die junge thiononale Klavierspielerin heute im Konzertsaal auf. Der „Kur Warsz.“ schrieb über einen ansehnlichen Erfolg, den die Künstlerin in Warschau bei ihrem Konzert in der Philharmonie gehabt hat und stempelte ihr heutiges Konzert in Lodz zum Equivis des Tages. Der bekannte Kiower Kritiker Jos. Mikluchewski schrieb: „Und mit welcher Freude konstatiere ich, daß das kindliche Genie in Gneri noch vorhanden ist. Aber es ist auch eigentlich kein kindliches Genie mehr. Man fühlt, wie in ihr die schönsten Saiten einer unerschöpflichen Poésie vibrieren. Man fühlt in ihr die Kraft der Inspiration eine Kraft, die wie ein von Gott ausgewähltes Genie besessen kann. Wie die Augen blitzen, welche Kraft im Ausdruck bei dem genialen Kinde des, nachdem Wah benbet ist, Chopin spielt, dann Scarlatti und dann seine eigene Kompositionen. Ich muß gestehen, daß Irene Gneri viele Sachen spielt, wie ich sie noch nie habe spielen hören, obgleich ich viele namhafte und große Pianisten gehört habe. Ich erwähne z. B. die Berceuse und die Etüde f moll von Chopin und auch die Polonaise von Chopin-Biszt. Der Ton klingt schön, rund und voll. Es ist schwer, die weitere phänomenale Zukunft, die dieses wahre Genie erwartet, zu prophezeien. Schon mit 15 Jahren spielt es so, später.“

Das Programm zu diesem ereignisvollen Konzert ist folgendes:

1. Kromatische Phantastie Bach-Busoni.
  2. Le coucou Baden
  3. a) Caprice Scarlatti-Tauffa
  4. b) Pastorale
  5. Tambourin Rame-Godowet
  6. Thema mit Variationen Sändel.
  7. a) Etude c-dur
  8. b) „a-moll“
  9. Wiegenlied
  10. Präludium Fr. Chopin.
  11. Chant polonaise ges-dur
  12. Polonaise es-moll
  13. Scherzo cis-moll
- (Eigene Kompositionen von Irene Gneri)
12. Pastorale
  13. Pois de senteur
  14. Valse mystérieuse.
  15. Mazurka e-moll.
  16. Etude romantique.

### Aus der Provinz.

**w Konstantynow.** Sittlichkeitsverbrechen. Aus Konstantynow wird mitgeteilt, daß dieser Tage der Lehrer der örtlichen Volksschule, Johann Hoffmann, 32 Jahre alt, an der elfjährigen Fabrikarbeiterstochter Olga Bujk ein schweres Sittlichkeitsverbrechen beging. Hoffmann wurde in Untersuchungshaft genommen. Die Anklage lautet: Verführung der Tochter des 1. Bezirks des Lodzer Kreises.

### Aus Warschau.

**Selbstmord.** In der Badeanstalt, die sich im Hause Nowolipie Nr. 20 befindet, schnitt sich der 32-jährige, vor einigen Tagen aus Lodz eingetroffene Bronislaw Gabrys in selbstmörderischer Absicht die Kehle durch. In gefährlichem Zustande wurde der Lebensmüde mittels Rettungswagen nach dem Heilanstalt-Hospital gebracht.

**Mordprozess.** Vor dem 4. Kriminal-Departement der Warschauer Gerichtspalate gelangte Jan Baranski und Jan Zaworski zur Verhandlung, angeklagt des Mordes. Am 5. Dezember 1909 gegen Mittag kam in die Wohnung des Doktors Biencalikowicz an der Marschalkowstrasse der ehemalige Diener des genannten Arztes, Jan Baranski; da der Doktor nicht zu Hause war, erklärte er dem Diener Woleslaw Lapinski, daß er auf ihn warten würde, was er auch tat. Nach einer gewissen Zeit kam durch eine andere Thür Jan Zaworski in diese Wohnung. Als der Diener des Arztes, Woleslaw Lapinski, mit dem Aufräumen in der Wohnung beschäftigt war, warfen sich die beiden Unbekannten auf ihn und ermordeten ihn mit Messern, indem sie ihm 14 Kopfwunden beibrachten. Beim Abländern der Wohnung des Arztes fiel ihnen Geld, eine Uhr und verschiedene andere Gegenstände in die Hände, auch vergaßen sie nicht, das Opfer ihrer Schandtat zu revidieren und den geringen Betrag, den der Ermordete bei sich hatte, aus seiner Tasche zu nehmen. Dann verließen sie das Haus; während dies gegen 1 Uhr nachmittags geschah, wurden sie jedoch von dem Wächter des Hauses sowie von anderen Zeugen gesehen. Als Doktor Biencalikowicz heimkehrte, fand er seinen Diener Lapinski in einer großen Blutlache liegend vor, die Schranke und der Schreibtisch waren erbrochen, auf letzterem aber lag ein Pottel, auf welchem die Adresse seiner Wohnung genau angegeben war. Wie es sich erwies, schrieb ihn Baranski für seinen Genossen Zaworski. Während Baranski seinem Opfer die Messerstücke beibrachte, verletzte er sich die linke Hand, und da es augenscheinlich befürchtete, daß diese Verletzung zum Verräter seiner Schuld werden könnte, so begab er sich bereits um 2 Uhr nachmittags zur Polizei und meldete dort, daß ein Unbekannter mit ihm auf der Straße einen Streit anfing und ihn mit einem Messer verwundete. Da Baranski in dem Hause, in welchem vorerwähntes Verbrechen verübt wurde, sehr gut bekannt war, so wurde er bald darauf verhaftet, wobei er auch seinen Komplizen bezeichnete, bei welchem man alle genannten Gegenstände und das Geld fand; die Kleider der Verhafteten wiesen Blutflecke auf. Das Bezirksgericht verurteilte Baranski zu 12 Jahren und Zaworski zu 15 Jahren Zwangsarbeit und die Gerichtspalate bestätigte dieses Urteil.

Telegramme.

Petersburg, 28. November. (B. T. A.) Im Laufe der letzten 24 Stunden sind in der Residenz an der Cholera je 1 Person erkrankt und gestorben. In Behandlung verblieben noch 10 Kranke.

Selsingfors, 28. November. (B. T. A.) Das Staatsamt überführte an die Reichsrentei 9 Millionen Mark für Bedürfnisse des Kriegserforis.

Moskau a. D., 28. November. (B. T. A.) Das Eis auf dem Don ist zum Stehen gekommen.

Drissa, 28. November. (B. T. A.) In der Aufhebung Pustelnik plünderten unbekannte Individuen nach Ermordung des Verfassers den Kronsbrennweinladen.

Jaroslavl, 28. November. (B. T. A.) Auf der Wolga ist das Eis zum Stehen gekommen.

Wosnessenskaja (Rubangebiet), 28. November. (B. T. A.) Bei einem heftigen Orkan sticht die ganze Stanija im Flammen.

Petropawlowsk (Kamtschatka), 28. November. (B. T. A.) Nach voranorganisiertem feierlichen Gottesdienst und Einweihung erfolgte die Eröffnung der Station des Radio-Telegraphen.

Charbin, 22. November. (B. T. A.) Im chinesischen Bezirk Su-fa-han ist die Pest ausgebrochen. Bisher starben 25 Chinesen. Infolge Mangels einer planmäßigen sanitären Aufsicht konnte die Zahl der Erkrankungen bisher noch nicht festgestellt werden.

Mandschurija, 28. November. (B. T. A.) Als Herd der Pest erscheint die chinesische An siedelung, deren Einwohner die Kranken verbergen und die Leichen in den Kellern unter Holz verdecken. Die General-Sanitäts-Kommission unterwarf die ganze An siedelung, in der 3518 Chinesen wohnen, einer Observation, um den Herd der Seuche vollständig zu isolieren. Ein verstärktes Umsichgreifen der Pest wurde nicht konstatiert. Gestern starben auf der Station Mandschurija 5 Chinesen. In Behandlung verblieben noch 3 Chinesen und 1 Russe.

Paris, 28. November. (B. T. A.) Der Abgeordnete der russischen Reichsduma Purischkewitsch erklärt in einem Schreiben an den „Figaro“, daß die Zeitung „Nietich“ aus seinen Worten, die er gegenüber der Intelligenz geäußert, ganz ungerechtfertigter Weise den Schluss zog, daß die rechten dem Bündnis mit Frankreich feindlich gesinnt seien. Diese Ungelegenheit gelte nicht zur Kompetenz der Reichsduma und überhaupt sei er, Purischkewitsch, als Privatperson, ein Anhänger des französischen Bündnisses.

Paris, 28. November. (B. T. A.) Die „Humanite“ veröffentlicht ein geheimes Zirkular des Komitees der französischen Arbeiter, aus dem ersichtlich, daß die Regierung gemeinsam mit dem Komitee einen detaillierten Plan ausarbeitet, demzufolge im Falle eines Streikes die ausständigen Matrosen durch Kommandos der Kriegsschiffe ersetzt werden sollen.

Konstantinopel, 28. November. (B. T. A.) Auf der Reise nach Kharium begriffen, traf hier Lord Kitchener ein.

Konstantinopel, 28. November. (B. T. A.) Die albanische Bewegung hält gegenwärtig nur noch im Wojet Skutari in der Nähe der montenegroischen Grenze an. Als Zentrum der Bewegung wird das Dorf Sudemanin bezeichnet, wohnin auch 6 Bataillone abkommandiert wurden.

Konstantinopel, 28. November. (B. T. A.) Im Laufe der letzten Woche sind in der Residenz an der Cholera 183 Personen erkrankt und 105 gestorben. Unter den Truppen erkrankten 42 und starben 18 Mann.

Athen, 28. November. (B. T. A.) Ministerpräsident Benizelos erklärte in seiner in Larissa gehaltenen Programmrede, daß die nächste Nationalversammlung sich mit der Prüfung der Konstitution sowie mit den unauflösbaren gesetzgebenden Arbeiten in einer ganzen Reihe innerer Reformen befassen wird. Projektiert wird eine Zusammenziehung der Ministerei des Krieges und der Marine, sowie eine Reorganisation der Armee und Flotte unter Heranziehung ausländischer Ingenieure. Die Regierung wird auf alle Fälle eine friedliche Politik verfolgen, denn das Land bedürfte einer langanhaltenden Ruhe, um die Quellen zu stärken, die die militärischen Kräfte ernähren. Das griechische Volk habe mit Befriedigung die Nachrichten von einer neuen Konstitution in der Türkei begrüßt, was in Anbetracht der allgemeinen Interessen, die Griechenland mit der Türkei verknüpfen, äußerst begrüßlich sei. Die Regierung sei bestrebt, jedwede Mißverständnisse zwischen der Türkei und den Balkanstaaten zu beseitigen und ist der Ansicht, daß sie in diesen Bestrebungen auf die Sympathien der gesamten zivilisierten Welt rechnen kann. Die Rede des Ministerpräsidenten wurde mit stürmischen Beifallskundgebungen aufgenommen.

Mexiko, 28. November. (B. T. A.) In der Nähe von Chihuahua wurde eine aus 400 Mann bestehende Abteilung Madeiros von Regierungstruppen in die Flucht geschlagen. 13 Revolutionäre wurden getötet und mehrere verwundet. Auf Seiten der Regierungstruppen wurden gleichfalls mehrere Mann verwundet.

Mordversuch an einem Pastor.

Selsingfors, 28. November. (B. T. A.) In der Gemeinde Karula überfiel gestern während des Gottesdienstes der Sohn des Gutsbesizers Wenjalajnen mit einem Messer in der Hand den Pastor, wobei letzterer, der sich verteidigte, an der Hand verwundet wurde. In der Kirche entstand eine furchtbare Panik. Der Gottesdienst mußte unterbrochen werden. Als Motiv des Ueberfalles bezeichnet man die von den Sozialisten gegen die Kirche und Geistlichkeit gerichtete Agitation.

Synchjustiz.

Kiew, 28. November. (B. T. A.) Im Dorfe Dajch im Kanewischen Kreise wurde ein Einzelbauer, der bei einer Brandstiftung ertappt wurde und außerdem noch anderer Brandstiftungen verdächtig war, von der erbitterten Volkmenge in die Flammen geworfen.

Feuer mit Menschenopfern.

Benfa, 28. November. (B. T. A.) Während einer am Sonnabend im Dorfe Scheremetowa, Kreis Tschernobark, ausgebrochenen Feuersbrunst fanden 7 Personen in den Flammen den Tod, während 2 Personen Brandwunden davontrugen.

Gelstrandete Dampfer.

Noworossisk, 28. November. (B. T. A.) Der Dampfer der freiwilligen Flotte „Petersburg“, an dessen Bord sich Reservisten befinden, geriet heute infolge eines heftigen Nordost auf eine Sandbank. Die Anstrengungen von 4 Dampfern, die „Petersburg“ flott zu machen, hatten keinen Erfolg. Die Reservisten wurden von Helfendampfern an Bord genommen.

Nantes, 28. November. (Presf-Tel.) Das englische Kohlen Schiff „Trasagar“ ist gestern zwischen St. Nazaire und Nantes auf Grund geraten. Der zur Hilfe eilende Schlepper „Templar“ wurde von der starken Strömung der hochgehenden Loire an das Ufer getrieben, wo er noch feststeht. Seine Mannschaft wurde gerettet. Erst spät abends gelang es einem Schleppdampfer, das Kohlen Schiff wieder abzubringen. Kaum waren beide Fahrzeuge in der Mitte der Loire, als die Strömung den Schlepper gegen den „Trasagar“ trieb. Beim Zusammenstoß wurden beide Schiffe schwer beschädigt.

Athen, 28. November. (Presf-Tel.) An der Felsenküste von Patras strandete gestern der englische Dampfer „Belagrawan“ der German-Linie mit einer Ladung von Korinthen und anderen Süßfrüchten an Bord. Das Schiff konnte bisher nicht flottgemacht werden. Seine Lage auf den schmalen Felsenklippen gilt als sehr bedenklich; das Leben der Mannschaft ist gefährdet.

Liebesstragdie eines Offiziers.

Lemberg, 28. November. (Presf-Tel.) Erst heute wurde der vor 8 Tagen begangene Mord eines Liebespaares in der Kaserne des 23. Feldartillerie-Regiments aufgedeckt. Der Leutnant Kastrakel unterhielt ein Verhältnis zu der neunzehnjährigen Tochter eines Photographen in Stanislau, deren Eltern jedoch die zur Heirat erforderliche Kanton nicht aufbringen konnten. Bei einem Besuch seiner Braut in seiner Kasernenwohnung erschoss der Leutnant am Freitag voriger Woche erst diese und darauf sich selbst. Als heute die Tür des Zimmers gewaltsam geöffnet wurde, fand man die beiden Leichen mit Schüssen in der Schläfe. In mehreren Abschiedsbriefen legten sie Grund zu ihrem Scheiden aus dem Leben dar.

Die neue „Selbental“ des Nordamerikaners.

Paris, 28. November. (Presf-Tel.) Die Matrosen der in Frankreich zu Gast weilenden nordamerikanischen Kriegsschiffe machen auch weiterhin in unliebsamer Weise von sich reden. Ein Maat des Kreuzers „Kansas“ ging letzte Nacht mit einem Mädchen aus einem Vergnügungslokal in ein Hotel. Als er sie hier zu vergewaltigen suchte und sie sich wehrte, stieß er sie nieder und durchbohrte sie mit mehreren Messerstichen. In hoffnungslosem Zustande mußte das Mädchen in das Krankenhaus gebracht werden. Der Matrose stoh; er veragß jedoch seine Missethat, in die sein Name eingezeichnet ist.

Die Zersahrt des Ballons „City of Cardiff“.

Paris, 28. November. (Presf-Tel.) Der Lenkballon „City of Cardiff“ des Engländers Willows, in dem dieser neulich einen Flug von London nach Paris versuchte, der aber infolge vorzeitiger Landung mißglückte, ist heute nachmittag von Canyigne nach Paris aufgestiegen. Ueber Kully bei Senlis zwang ein Motordefekt Willows zum Niedergehen. Der Engländer erklärte, im Laufe des Nachmittags wieder aufsteigen und heute Issy-les-Moulineaux nach erreichen zu wollen. Spür spät Abends wurde er jedoch nicht am Ziele eingetroffen.

Paris, 28. November. (Presf-Tel.) Der Lenkballon „City of Cardiff“ des Engländers Willows, der nach einer unruhigen Zwischenlandung gestern nachmittag 6.30 Uhr von Senlis nach Issy-les-Moulineaux aufgestiegen war, ist heute morgen 2 Uhr nach einer Zersahrt bei Albert im Departement Somme gelandet. Ein Motordefekt hat Willows zum Niedergehen gezwungen, nachdem er auch die Orientierung verloren hatte.

In Issy-les-Moulineaux erwartete man seit gestern abend die Ankunft des Lenkballons. Die ganze Nacht hindurch brannten Feuer, die dem Engländer den Landungsplatz zeigen sollten. Schon befürchtete man eine Katastrophe, als heute morgen die Nachricht vom Niedergehen bei Albert eintraf.

Falsoperation König Alfons.

Bordeaux, 28. November. (Presf-Tel.) König Alfons von Spanien hat sich beim Halspezialisten Dr. Moure einer leichten Operation unterzogen, die glücklich von statten ging. Gestern abend konnte der König bereits wieder der Vorstellung im Theater beiwohnen; bei seinem Erscheinen bereitete ihm das Publikum eine Huldigung.

Luftmord an einem vierjährigen Knaben.

Marzeille, 28. November. (Presf-Tel.) Auf dem hiesigen Artillerie-Schießplatz wurde heute früh die Leiche eines vierjährigen Knaben auf-

gefunden, an dem ein Luftmord verübt worden ist. Die Polizei entwickelt eine fieberhafte Tätigkeit, um den Mörder zu ergreifen. Die Erregung unter der Bevölkerung über die schändliche Tat ist groß.

Erichsonener Schmuggler.

Reims, 28. November. (Presf-Tel.) In der Nähe von Charleville entdeckten zwei Zollbeamte an der belgischen Grenze einen Schmuggler, der auf ihren Anruf nicht stehen blieb. Sie feuerten und der Mann brach tod zusammen. Seine Persönlichkeit konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Typhus in Toulon.

Toulon, 28. November. Die Typhusepidemie in Toulon hat ihre ersten Opfer gefordert. Ein Matrose des Kreuzers „Demokratie“ sowie ein Infanterist sind der Krankheit erlegen. Der Generalinspekteur des Gesundheitswesens Dr. Bertrand leitet selbst die Maßnahmen in den Hospitälern, um eine weitere Ausbreitung der Epidemie zu verhindern.

Ein freudiges Ereignis.

Rom, 28. November. (Presf-Tel.) Es bestätigt sich, daß Königin Helena im Laufe der kommenden Sommermonate einem freudigen Ereignis entgegensehen wird.

Das italienische Königs Paar ist gestern aus Neapel, wo es den Festlichkeiten zur Erinnerung an die Invasion beider Sicilien im Jahre 1860 beiwohnt hat, nach Rom zurückgekehrt.

Eine Note Italiens und Frankreichs.

Rom, 28. November. (Presf-Tel.) Italien und Frankreich haben auf dem Protest der Pforte gegen die Eröffnung der kritischen Nationalversammlung im Namen König Georgs von Griechenland mit einer Note oecantwortet, in der beide Mächte diese Tatsache bedauern, gleichzeitig aber der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Türkei nicht den Schritt der Kreter mit einer politischen Aktion beantwortet möge, die geeignet sei, den europäischen Frieden zu stören.

Eine Studienreise des Herzogs der Abruzzen.

Venedig, 28. November. (Presf-Tel.) Um die errenten Gerüchte seiner Verlobung mit Miß Elkins zu entkräften, gedenkt der Herzog der Abruzzen eine zweimonatliche Studienreise durch Frankreich und Spanien zu unternehmen. Er wird von seinem Hofmarschall und mehreren befähigten Offizieren begleitet sein und erst Ende Januar 1911 auf seinen Posten als Generaldirektor des Marinearsenals von Venedig zurückkehren.

Von Krankenlager der Königin.

Brüssel, 28. Nov. (Presf-Tel.) Das Bulletin von heute vormittag über das Befinden der Königin Elisabeth besagt, daß deren Zustand sich weiterhin gebessert hat. Die Königin verbrachte die Nacht gut. Die Gefahr schwindet.

Der Bahnstreik in Nord-Portugal.

Lissabon, 28. November. (Presf-Tel.) Der Streit der Bahnangestellten in Nordportugal hält an. Auf den Linien von Porto nach dem Mino und den Duro entlang konnten heute nur wenige Personenzüge verkehren. Der Gütertransport ruht vollkommen, doch hoffen die Bahngesellschaften, bereits in den nächsten Tagen einen erweiterten Dienst einrichten zu können.

Auflösung des englischen Parlaments.

London, 28. November. (B. T. A.) Auf der heutigen Sitzung des Geheimen Rats unterzeichnete König Georg den Uas über die Auflösung des Parlaments sowie über die Einberufung des neuen Parlaments am 31. Dezember.

Brand an Bord eines Ozeanfahrrs.

London, 28. November. (Presf-Tel.) Im Sandon Dool zu Liverpool brach an Bord des Dampfers „Lala Manitoba“ der Canadian Pacific Linie im Vorderstift Feuer aus, das bei dem dort aufgestapelten Launwerk reiche Nahrung fand. Erst nach siebenstündiger, angestrengter Arbeit konnte man des Feuers Herr werden. Die Rauchentwicklung war so stark, daß mehrere Feuerwehrlente bewußlos an Land gebracht werden mußten.

Blutiger Zusammenstoß.

Edinburgh, 28. November. In Kork kam es zwischen den Anhängern zweier irischer Par-

teien zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Polizei sah sich gezwungen, um die Kämpfenden auseinanderzubringen, von der Waffe Gebrauch zu machen. Während des Zusammenstoßes trugen 84 Personen teils schwere, teils leichte Verletzungen davon.

Börsenberichte

der „Neuen Woerger Zeitung“ St. Petersburg, den 28. November.

Tendenz: Refikonsolidiert; Privatbanknoten nach feinem Anfang gegen Ende schwächer; Dividendenwerte gleichfalls gegen Ende schwächer; unter dem Einfluß von Realisationen Prämienlose fest.

Table with columns: Wechselkurs, gestern, heute. Rows include London, Berlin, Paris, etc.

Table with columns: Fonds, 100%, 100%, 100%, etc. Rows include Staatsrente, Innere Staatsanl., etc.

Table with columns: Aktien der Commerzbanken, 578, 580, etc. Rows include Russ. Bank für ausw. Handel, etc.

Table with columns: Aktien der Industrie-Unternehmen, 261, 260, etc. Rows include Kaiserliche Bank, etc.

Table with columns: Metallurgische Industrie-Gesellschaft, 134, 133, etc. Rows include Metallurgische Industrie-Gesellschaft, etc.

Table with columns: Ausländische Börsen, 216.10, etc. Rows include Russische Aktien, etc.

Table with columns: Tendenz: fest, 266.75, etc. Rows include Russ. Aktien, etc.

Table with columns: Tendenz: fest, 103.27, etc. Rows include Russ. Aktien, etc.

Table with columns: Großes Theater, 103.82, etc. Rows include Russ. Aktien, etc.

Teatr Polski w Łodzi pod dyrekcją A. ZELWEROWICZA Cegielniana 63. Dziś, wtorek, dnia 29-go listopada r. b. Małka Szwarzencenkopf Sztuka G. Zapolskiej (wznawienie). Początek o godz. 8-ej min. 15 wiecz.

Advertisement for Sara Ghana Kalefky geb. Mubinstein, aged 69, with details of her life and a notice of her death.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern, Montag, um 8 Uhr morgens nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere herzengute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

# Pauline Hiller geb. Biebel

im 38. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung unserer teuren Dahingegangenen findet Mittwoch, den 30. d. M., um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause Anna-Strasse Nr. 24 aus auf dem alten katholischen Friedhofe statt.

12906

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

## Die Sektion für Wöchnerinnen beim Verein „Dinas Sacholim“

bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß sie mit dem heutigen Tage, d. h. den 29. d. Mts, ihre Tätigkeit aufnimmt.

Personen, die ihre Niederkunft erwarten, können sich behufs Geburtshilfe persönlich oder per Telefon an das Bureau der Sektion, Balubniowastr. 19 (Telephon Nr. 1340) wenden, woselbst ständig, Tag und Nacht, Hebammen dejourieren.

12908

### Tüchtiger Fabrikbuchhalter

(Christ), der auch die Arbeiten eines „Zanbryomka“ zu versehen hat, wird für die Handweber-Abt. eines größeren Fabrikationsgesch. **per so ort**, erstl. per Januar 1911 gesucht. Off. nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an die Exp. d. N. in „L. B.“ 12898

### Personlichkeit

wird zur Oberaufsicht in einer Wollspinnerei bei hohem Gehalt gesucht. Offerten mit Referenzen u. Zeugnisabschriften erbeten an die Expedition dieses Blattes unter „N. B.“ 12905

12905

### Junger Mann

(Deutscher) guter Maschinenebauer und Elektriker, der deutschen und polnischen Sprache, sowie Stenographie mächtig, sucht seinen Posten als Säge des Ingenieurs oder im Bureau zu verändern. Off. Offerten unter „Sehr begehrt“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

12866

### Buchhalter

mit prima Referenzen, firm in der doppelten Buchführung, sowie der deutschen Korrespondenz wird von einer größeren hiesigen Spinnerei zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Spinnerei“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

12898

### Lehrling

Sohn achtbarer Eltern (Christ), mit mindestens 4 klassiger Schulbildung, welcher der deutschen, russischen und polnischen Sprache mächtig, wird zum baldigen Antritt gesucht. Kurze lauge selbstgeschriebene Offerten einzureichen sub „B. O. 23“ an die Expedition der N. L. B.

12897

### Laufbursche

kann sich sofort in der Exp. der Neuen Lodzer Ztg. melden

## 3-4000 Rbl.

werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht, Off. sub „G. T. 41“ an die Exp. der N. L. B. erbeten.

12856

### „Urania“

Neues Programm! von 16. bis 30. November a. c.

**Les Princes**, exzentrisch-musikalischer Akt.

**Aranka**, internationale Tänzerin.

**Grete Gallus**, die gelehrte Künstlerin von „Pholla“ und „Wintergarten“ in Berlin. Nur einige Dabits

**Les Eiranos**, Übungen am amerikanischen Doppelred.

**Theo u. Edith**, außerordentlichste Übungen auf dem Rotations-Trapez.

**Rybakowie**, polnische Duett mit neuem Repertoire.

**Les Deux de Amas nos**, omniafältige Reueheit.

**Lotte Lehmann**, Operetten-Soubrette.

**Duo Kanfeld**, Originalgesangs-Duett.

**Urania-Bio**, Neue Bilderreihe in Farben.

Beim Restaurant **Veranda**. Konzert einer Neuer-Kapelle.

**Jungborn, Kurbad** Regeneration u. Entgiftung von Schrot-Blutgiften

**G'lanzende Erfolge!** Jahresheft :: Prospekt frei.

10953

**Густавъ Францъ Лефлеръ**

потерял свой паспорт, выдаваемый магистратомъ города Лодзи. Намедни благоволятъ отдать таковой, тому же магистрату.

12887

Perfekter **STUHLMEISTER** für kleine mechan. Weberei wird **per sofort** gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Redaktion dieses Blattes sub „1288“

12900

Intelligente **deutsche Bonnen** bekommen sehr einträgliche Stellung. Bureau **Adamowicz**, Petrikauer-Strasse 103.

12861

Agentur-Geschäft in Moskau sucht noch **Vertretungen** in der Manufaktur-Galanterie o. d. ähnlichen Branchen. Offerten erbeten: Moskau Postfach 26 828. 12736

Zarządząca pracownią konfekcyjną damskiej (zakrojczywni) patentowaną, długoletnią praktyką — poszukuje odpowiedniej **POSADY**.

Oferty „Leokadya“ w administr. „Neue Lodzer Zeitung“ 12814

**Gebildeter Deutscher** Schriftf. firm. in deutscher und auch französischer Korrespondenz, Maschinenschrift in Deutsch, Französisch und Englisch, französische, deutsche und englische Stenographie, sucht per bald entsprechende Posten. Off. Off. unter „N. 3.“ 12869 an die Exp. dieses Blattes.

Unverlässiger 12891

**Nachtwächter** kann sich melden. **Wilscha 62**.

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **Junger Mann** mit 6-klassiger Gymnasialbildung sucht Beschäftigung im Kontor. Nähe: ess bei Z. A. Aron Biegelstr. 61. 12807

Eine **korrekte deutsche BONNE** (Fräulein) die etwas mit der russischen Sprache bewandert ist und auch nähen versteht, wird für ein 3-jähriges Mädchen nach Dresden gesucht. Gehalt 20 Rbl monatlich. Näheres bei Schulmann, Bismarckstr. 68 von 9-11 Uhr in morgens und von 1-5 Uhr nachm.

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

Ein **deutscher Lehrling** mit 6-klassiger Schulbildung, der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, kann sich sofort in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung melden. 12871

## Oefen!

in größter Auswahl bei Gebr. Milker, Neuer Ring Nr. 5.

### Chemische WASCHANSTALT

unt. d. „WANDA“ Regimentsfirma, Str. Nr. 23, Jakobstraße 62, im Hofe, übernimmt zum Reinigen Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Gardinen, Portieren u. l. w. zu maßigen Preisen. **Ausländische Kräfte.**

### Strümpfe und Socken

in guter Ware, Garn und Seide, Jaquets, Hüten, Unterröcke, Reformbekleidung und aller Art wollenen Leib-Wäsche, sowie alle in das Fach der Strumpfwirkeri schlagende Artikel sind zu haben in der **Strumpfwirkeri**, **Abgejaktstraße Nr. 1, Wohnung 5**

### Besserer Damenschneider

empfiehlt sich zur Anfertigung von Kostümen, Mänteln und Karakul-Jackets. Promote und geistreiche Anfertigung nach den neuesten Façons zu solchen Preisen. **I. Sumraj, Jakobstraße 28, W. 4. A.**

### Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-, venerische- und Hautkrankheiten. Blutuntersuchung bei Syphilis. **Krutkastraße Nr. 4.** Sprechstunden: täglich von 8-12 mitt und von 5-9 Uhr abends für Damen besonders Wartezimmer. 1234

### Dr. LEYBERG

a. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechstunden täglich von 8-12; 5-9; Damen 12-1. Sonn- und Feiertag nur vormittag. **Krutka-Strasse Nr. 5.** 4860

### Dr. L. Prybulski

Spezialist für Haut-, Haar-, venerische (Syphilis), Gynäkologie, Krankheiten u. Männerkrankheiten. **Polubniowa-Strasse Nr. 2.** Sprechstunden von 8-1 vorm. und von 6-8 1/2 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10516

### Dr. St. LEWYKOWICZ

ist zurückgekehrt. Spezialist für Haut-, venerische Krankheiten, n. männl. Schwäche. Anwendung von Elektrizität, elektrischem Licht und Vibrations-Massagen. **Jacobstraße 33** beim Lombard. Von 9-1 n. n. 6-8, für Damen von 5-6. Sonntag u. 9-8.

### Dr. B. Rejt

Eredniar. 5, empfängt von 8-1 und von 4-8 Uhr. Sonntag u. Feiertag von 9-2 Uhr. **Für Damen besonders Wartezimmer.**

### Dr. L. Klatschkin

Syphilis, venerische und Hautkrankheiten. 521 **Konstantinstraße Nr. 11** Sprechstunden von 8-1 mittags, von 5-8 abends. Damen von 4-6 Uhr.

### Wohnungs-Angebote

Bei einer intelligenten israelitischen Familie ein möbliertes Zimmer mit Bekleidung für eine Dame sofort zu vermieten. **Petrikauer 121.** Dittine rechts III. Etage von 10-12 Uhr nachmittags. 12-22

### Wohnungs-Gesuche

Suche per Neujahr eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche, mit Bequemlichkeiten, in der Gegend von Neuen Alinae bis Nowotz; auch in den Querstraßen nahe der Petrikauer. Off. unter S. K. an die Exp. d. Blattes erbeten.

## SCHNELL und ECHT

.. färbt Haar .. u. Bart die ..

### NUSS-EXTRAKT-HAARFARBE

der Parfümerie

Garantiert ungeschädlich!

Echt nur mit der Schutzmarke **PARFUMERIE Ferd. Mühlens** Köln a. Rh. :: Gegr. 1792 :: Filiale in Riga Lieferant vieler Höfe. **Zu haben in Apotheken, Drogen- und Parfümerie Geschäften.** 12039

### MODERNE FRISUREN

Haararbeiten jeder Art in stets neuester Aufmachung. Kopf-Wäsche, Haarfarben, Ondulieren, Gesichtsmassage und Manicure. 7014

**NEUE FRISUREN OHNE UNTERLAGE!** **Antonie Schultz** wyschodnia 39, W. 13 Ecke Polubniowastr

Dieser Tage beginnt ein neuer **TANZ-KURSUS.** Auch können noch einige Paare an dem bereits für Verheiratete begonnenen Kurse teilnehmen. **Hochachtungsvoll J. Richter, Andrzejastr. 10, W. 4.**

### Webmeister-Dessinateur

der bereits ca. 20 Jahre ununterbrochen in der Herrenstoffbranche arbeitet (Musterwaare), Spezialist für Bzieryer und Tomaszower Baumwollene Ag. Cheviot und Streichgarn, sowie auch Lobzer Halbwoollene Musterwaare, der gewerätig in Lodz in ungefährtiger Stellung arbeitet, sucht entsprechenden Posten per sofort oder vom 1. Januar. Offerten sub „T. K.“ an die Exp. d. Bl. erbeten

## Gesucht

für ein Weinvertriebshaus des Tofajer Weinbaugebietes (Provinz Lodz) tüchtiger bilanzfähiger Buchhalter, der auch perfekter deutsch-polnisch-ungarischer Korrespondent sein muß; Deutsch, polnisch, russisch verständig; Off. mit Referenzen, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sub „F. 4851“ an **Hausenstein & Vogler, Act.-Ges., Wien I** 12886

## Zu verkaufen

umständelbarer sofort in in Sieradz wohnen in einem Obstdarben in hoher Kultur (6 Morgen) gelegene **gemauerte Villa** Inbezug, Offizine von 6 Zimmern und Gartenhaus von 4 Zimmern. Preis ca. 32,000 Rbl. Auskunft in Sieradz bei Frau Dr. Podciechowska. 12901